



BKW®

BKW FMB Energie AG
Halbjahresbericht 2004

Facts & Figures

Finanzen

	1. Halbjahr	1. Halbjahr	
	2004	2003	2003
	Mio. CHF	Mio. CHF	Mio. CHF
Gesamtleistung	1'552.0	1'256.3	2'944.5
Betriebsergebnis	159.8	140.5	285.5
Periodengewinn	127.6	125.6	252.8
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	262.7	205.6	217.3
Investitionen in Sachanlagen	55.2	29.5	78.3
Bilanzsumme	4'897.3	4'571.5	4'810.9
Eigenkapital	2'253.2	2'070.5	2'199.1
in % der Bilanzsumme	46.0	45.3	45.7

Elektrizitätswirtschaft

	GWh	GWh	GWh
Abgabe Vertrieb Schweiz	3'497	3'407	6'708
Abgabe Vertrieb International	1'849	2'224	4'437
Abgabe Handel	17'272	13'040	32'063
Pumpen- und Ersatzenergie	183	370	678
Übertragungsverluste und Eigenverbrauch	194	146	350
Total Abgabe	22'995	19'187	44'236
Erzeugung Wasserkraftwerke	1'585	1'925	3'915
Erzeugung Kernkraftwerke inkl. Bezugsverträge	3'052	3'048	5'786
Erzeugung dezentrale Anlagen	7	6	14
Beschaffung Handel und Rücklieferungen	18'351	14'208	34'521
Total Beschaffung	22'995	19'187	44'236
Mitarbeitende (Vollzeitäquivalenz)	2'063	1'990	2'032

Angaben je Aktie

	CHF	CHF	CHF
Nennwert	25.00	25.00	25.00
Börsenkurse (Tagesendkurse)			
Periodenende	560.00	327.00	479.00
Periodenhöchst	655.00	380.00	479.00
Periodentiefst	479.00	300.00	300.00
Periodengewinn	24.40	24.32	48.68
Eigenkapital	430.45	396.75	420.89
Börsenkapitalisierung in Mio. CHF	2'931.3	1'707.9	2'502.7

Weiterer Ausbau der Marktposition

Die BKW-Gruppe blickt auf ein erfolgreiches erstes Halbjahr 2004 zurück. Das Unternehmen konnte seine Marktposition kontinuierlich stärken und sowohl den Umsatz als auch den Gewinn steigern. Dieses positive Ergebnis ist in erster Linie auf die Entwicklung im Stromgeschäft zurückzuführen.

Zuwachs im Handelsgeschäft

Im Handelsgeschäft konnte wie bereits im letzten Jahr ein Zuwachs erzielt werden. Im internationalen Vertrieb wurde die geplante Konsolidierung vollzogen. Im Umfeld standen im ersten Semester 2004 nicht nur die Strommarktliberalisierung und die in diesem Zusammenhang geleisteten Arbeiten im Vordergrund.

Halbjahresergebnis leicht gesteigert

Die BKW konnte im ersten Halbjahr 2004 einen Gewinn von 128 Mio. CHF erwirtschaften. Im Vergleich zum ersten Semester 2003 beträgt die Zunahme 2%. Der Umsatz stieg auf 1'552 Mio. CHF. Gegenüber der Vergleichsperiode im Vorjahr entspricht dies einem Wachstum von 296 Mio. CHF bzw. 24%. Zu dieser Umsatzerhöhung haben der Handel und der Vertrieb Schweiz beigetragen. Die operative Ertragskraft, das Betriebsergebnis vor Steuern und Zinsen (EBIT), erhöhte sich um 14% auf 160 Mio. CHF.

Energiepolitische Herausforderungen

Die Strommarktliberalisierung in der Schweiz schreitet voran. Wie bereits in den Vorjahren arbeitete die BKW auch im ersten Halbjahr 2004 auf zahlreichen Ebenen an der Schaffung der neuen Marktordnung mit. Wichtige Themen waren dabei der Aufbau einer Nationalen Netzgesellschaft und die Neugestaltung des Ordnungsrahmens.

Netzbetriebsgesellschaft

Unter der Federführung von swisselectric, der Organisation der schweizerischen Stromverbundunternehmen, hat die BKW zusammen mit anderen grossen Eigentümern des schweizerischen Übertragungsnetzes beschlossen, die privatrechtlich organisierte, nationale Netzbetriebsgesellschaft «Swissgrid» schrittweise aufzubauen. Diese soll bereits ab dem 1. Januar 2005 die Verantwortung für den Betrieb des Schweizer Übertragungsnetzes übernehmen. Zu einem späteren Zeitpunkt ist zudem der Einsatz einer schlanken Aufsichtskommission für den Übertragungsnetzbereich geplant.

Vor dem Hintergrund der bevorstehenden Liberalisierung werden in der Schweiz derzeit verschiedene Wege zur Ausgestaltung der neuen Elektrizitätswirtschaftsordnung ELWO verfolgt. Die BKW tritt bereits seit Jahren für eine geordnete und vollständige Marktöffnung ein. Sie wird auch weiterhin bereit sein, diese Marktordnung zu konkretisieren und umzusetzen.

Die BKW ist überzeugt, dass ein geöffneter Markt, der nach fairen und transparenten Spielregeln funktioniert, die optimale Voraussetzungen für eine effiziente Versorgung ihrer Kunden und der schweizerischen Volkswirtschaft bietet.

Strategie und Ausblick

Dank der vertikalen Integration von Produktion, Handel, Netz und Vertrieb ist die BKW gut am Markt positioniert. Dadurch gelang es dem Unternehmen im ersten Halbjahr 2004, das im Vergleich zum Vorjahr generell höhere Preisniveau auf dem Strommarkt zu nutzen. Synergien und effiziente Geschäftstätigkeit trugen im ersten Semester 2004 ebenfalls zur Umsatz- und Gewinnerhöhung bei. Wegen der per 1. Oktober 2004 angekündigten Preissenkungen sowie des Wegfalls der Sondereffekte im Finanzergebnis wird der Periodengewinn 2004 allerdings nicht die ausserordentlichen Werte von 2003 erreichen. Für das Geschäftsjahr 2004 rechnet die BKW mit einem Gewinn, der über dem Ergebnis des Jahres 2002 liegt.

Die BKW mit gesteigertem Stromabsatz

Die westeuropäischen Strommärkte waren im ersten Halbjahr 2004 vom langfristigen Trend zu höheren Preisen gekennzeichnet. Nach dem starken Anstieg im Vorjahr gingen die Preise Anfang 2004 leicht zurück. Nach kurzem Verharren zogen sie gegen Ende des zweiten Quartals wieder an. Vor dem Hintergrund dieser Entwicklung setzte die BKW ihre flexiblen Produktionskapazitäten angepasst am Markt ein. Der Elektrizitätsabsatz konnte im ersten Halbjahr 2004 gegenüber der gleichen Periode des Vorjahres um 19,8% auf 22'995 GWh gesteigert werden. Nach der raschen Expansionsphase der letzten Jahre strebten die BKW-Tochtergesellschaften in Italien und Deutschland die Konsolidierung ihrer aktuellen Marktpositionen an. Die Stromabgabe beim Vertrieb international ging aus diesem Grund im ersten Semester 2004 um -16,9% auf 1'849 GWh zurück. Der Vertrieb Schweiz verbesserte dagegen den Stromabsatz gegenüber dem letzten Jahr um 2,6% auf 3'497 GWh. Der Absatz konnte durch die Akquisition von Neukunden und durch die Erhöhung der Nachfrage bestehender Kunden erhöht werden.

Die Stromerzeugung verzeichnete im Vergleich zur überdurchschnittlich guten Vorjahresperiode im ersten Semester 2004 einen Rückgang von 4'979 GWh auf 4'644 GWh. Während die Produktion aus Kernkraftwerken sowie der Bezug aus Verträgen im ersten Halbjahr einen ähnlich hohen Wert wie im Vorjahr aufweisen konnten, reduzierte sich die Erzeugung aus Wasserkraftwerken um 340 GWh auf 1'585 GWh. Dieser Rückgang ist in erster Linie auf den Produktionsausfall zurückzuführen, der wegen den geplanten Revisionsarbeiten beim Partner Kraftwerke Oberhasli KWO entstand. Dagegen erreichten die mehrheitlich als Laufkraftwerke betriebenen BKW-eigenen Wasserkraftwerke eine ähnlich hohe Energieproduktion wie im ersten Semester 2003. Der temporäre Ausfall von Stromlieferung aus Bezugsrechten vom französischen Kernkraftwerk Fessenheim konnte dagegen durch eine Rekordproduktion des Kernkraftwerks Mühleberg kompensiert werden.

Ausbau der Produktions- und Übertragungskapazität

Beim Partnerwerk Kraftwerke Oberhasli (KWO) konnten die Planungen und Bauarbeiten für die Steigerung der Produktion von Spitzenenergie erfolgreich vorangetrieben werden. Damit ist ein wichtiger Meilenstein erreicht. Der Bundesrat legte den Perimeter für die Moorlandschaft an der Grimsel so fest, dass die geplante Erhöhung der Staumauer möglich wird.

Auch im Bereich Netzinfrastruktur wurden im ersten Halbjahr 2004 Fortschritte erzielt. Die Hochspannungsleitung Mühleberg-Innertkirchen erhält neu eine nationale Dimension. Sie soll auf dem Teilstück Wattenwil-Mühleberg von 132 kV auf 220 kV ausgebaut werden. Die geplante Leistungserhöhung wird die kontinuierliche Zunahme der Stromnachfrage im Berner Oberland und im Raum Bern abdecken sowie die neuen Anforderungen der Eisenbahn-Alpentransversale (NEAT) erfüllen. Schliesslich konnte das im Jahr 2003 durch einen Kurzschluss beschädigte BKW-Seekabel zwischen Spiez und Oberhofen im ersten Semester 2004 wieder

in Betrieb genommen werden. Die Investitionssumme für das neue 3.9 km lange 50 kV-Stromkabel betrug 2.6 Mio. CHF.

Tatbeweis für neue erneuerbare Energie

Die BKW hat im Sommer 2004 mit dem Bau des neuen 12'000 m² grossen Sonnenkraftwerks auf den Dachflächen des Stade de Suisse in Bern begonnen. Durch den Einsatz von leistungsfähigen Solarzellen wird das moderne Sonnenkraftwerk in einer ersten Etappe bei Gesamtinvestitionen von rund 7 Mio. CHF eine Spitzenleistung von 850 kW erreichen. Die BKW-Tochtergesellschaft JUVENT SA, die im Berner Jura das grösste Schweizer Windkraftwerk betreibt, hat im ersten Halbjahr 2004 die Bewilligung zum Bau von zwei Turbinen von je 1'750 kW Leistung erhalten. Dadurch kann ab Herbst 2004 die Leistung der Anlage von heute 4.1 auf 7.6 Megawatt erhöht und bei gutem Windaufkommen pro Jahr gegen 10 Mio. kWh erzeugt werden. Dies entspricht fast 90% der gesamten Schweizer Windstromproduktion.

Umsetzung der Preismassnahmen

Die Vorbereitungsarbeiten für die im Herbst 2003 angekündigte, und per 1. Oktober 2004 geltende Senkung der Strompreise um insgesamt 50 Mio. CHF für KMU, Haushaltskunden und Vertriebspartner sind abgeschlossen. Die neuen Preise und das angepasste Produktangebot werden gemeinsam mit den Utility-Partnern eingeführt. Die Preise für Grosskunden wurden bereits früher reduziert.

In den Kantonen Bern und Jura hat die BKW den Gemeindevertrag für direkt versorgte Gemeinden modifiziert und den neuen Gegebenheiten angepasst. Das Muster-Vertragswerk wurde in Zusammenarbeit mit den Gemeinden erarbeitet.

Höhere Gesamtleistung dank Zuwachs beim Handel

Die BKW-Gruppe erhöhte im ersten Halbjahr 2004 die konsolidierte Gesamtleistung im Vergleich zur Vorjahresperiode um 24% von 1'256.3 Mio. CHF auf 1'552.0 Mio. CHF. Diese Zunahme ist auf eine markante Steigerung des Umsatzes im Handelsgeschäft um 314 Mio. CHF auf 843 Mio. CHF zurückzuführen. Der Vertrieb international verzeichnete dagegen wegen der Konsolidierung der Marktpositionen eine Umsatzeinbusse von 7.2% auf 132 Mio. CHF. Wegen der höheren Preisen fiel der prozentuale Umsatzrückgang allerdings weniger hoch aus als der Rückgang bei der Abgabe an Elektrizität. Der Vertrieb Schweiz verzeichnete insgesamt eine stabile Umsatzentwicklung. Aufgrund der zurzeit schwierigen Rahmenbedingungen auf dem internationalen Gasmarkt, konnten im ersten Semester 2004 im Gasgeschäft ebenfalls nicht mehr das Volumen und der Umsatz der Vorjahresperiode erreicht werden.

Positive Gewinnentwicklung bei tieferem Finanzergebnis

Der höhere Energieabsatz im Handel führte zu einer Erhöhung der Energiebeschaffung bei Dritten. Trotz des hö-

heren Betriebsaufwandes, der aus diesen Fremdbezügen resultierte, stieg das Betriebsergebnis vor Abschreibungen (EBITDA) um 20.0 Mio. CHF auf 202.1 Mio. CHF. Dies entspricht einer Zunahme von 11%. Da der Abschreibungsaufwand nur unwesentlich zunahm, konnte auch das Betriebsergebnis (EBIT) gegenüber dem Vorjahr um 19.3 Mio. oder 14% gesteigert werden.

Das Finanzergebnis reduzierte sich um 26.0 Mio. CHF auf -8.7 Mio. CHF. Neben den geringeren Kursgewinnen auf den Wertschriften lässt sich diese Performance hauptsächlich auf die schwächere Kursentwicklung des Euros zurückführen. Trotz der fehlenden positiven Effekte aus dem Jahr 2003 beim Finanzergebnis konnte die BKW-Gruppe das Halbjahresergebnis im Vergleich zum ersten Semester 2003 um 1.6% auf 127.6 Mio. CHF steigern.

Die Bilanzsumme ist im ersten Halbjahr 2004 erneut gewachsen. Die Zunahme beträgt rund 2% gegenüber Ende 2003 und gut 7% in den letzten zwölf Monaten. Während auf der Aktivseite das Umlaufvermögen leicht zurückging, erhöhte sich aufgrund der Zunahme bei den langfristi-

gen Finanzanlagen das Anlagevermögen. Die Passivseite verzeichnete eine stabile Entwicklung. Das Eigenkapital erhöhte sich gegenüber Ende 2003 um gut 2% auf 2'253.2 Mio. CHF. Die Eigenkapitalquote nahm von 45.7% auf 46.0% leicht zu. Die Rückstellungen für nukleare Entsorgung sowie Energiebeschaffung und Absatzverträge wurden im Betrachtungszeitraum plangemäss getätigt. Die übrigen Rückstellungen verzeichneten keine erwähnenswerten Bewegungen.

Höherer betrieblicher Cashflow

Der Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit lag mit 263 Mio. CHF rund 57 Mio. CHF über dem Vergleichswert der Vorjahresperiode. Diese Zunahme ist hauptsächlich mit der Erhöhung des Betriebsergebnisses (EBITDA) und mit dem höheren Rückgang des Nettoumlaufvermögens zu erklären. Die erwirtschafteten betrieblichen Cashflows wurden wie im Jahr 2003 vorwiegend in kurz- und langfristige Finanzanlagen investiert. Die Zunahme bei der Finanzierungstätigkeit ist auf eine Erhöhung der Dividendenausschüttung von 6.7 CHF auf 15.0 CHF je Aktie zurückzuführen.

Konsolidierte Halbjahresrechnung

Konsolidierte Erfolgsrechnung

Mio. CHF	Anmerkung	1. Halbjahr 2004	1. Halbjahr 2003	2003
Nettoumsatz	2	1'528.6	1'237.8	2'888.9
Aktivierete Eigenleistungen		8.9	7.4	16.2
Übrige betriebliche Erträge		14.5	11.1	39.4
Gesamtleistung		1'552.0	1'256.3	2'944.5
Energiebeschaffung	3	-1'094.1	-828.7	-2'078.0
Kernbrennstoff und Entsorgung		-16.3	-15.2	-30.6
Material und Fremdleistungen		-52.5	-54.0	-112.3
Personalaufwand		-116.8	-110.8	-216.7
Übriger Betriebsaufwand		-70.2	-65.5	-136.9
Betriebsaufwand		-1'349.9	-1'074.2	-2'574.5
Betriebsergebnis vor Abschreibungen		202.1	182.1	370.0
Abschreibungen		-42.3	-41.6	-84.5
Betriebsergebnis		159.8	140.5	285.5
Finanzergebnis		-8.7	17.3	21.7
Ergebnis aus assoziierten Gesellschaften		8.5	8.2	16.0
Ergebnis vor Ertragssteuern und Minderheitsanteilen		159.6	166.0	323.2
Ertragssteuern		-31.6	-39.6	-68.9
Ergebnis vor Minderheitsanteilen		128.0	126.4	254.3
Minderheitsanteile		-0.4	-0.8	-1.5
Periodengewinn		127.6	125.6	252.8
Gewinn pro Aktie in CHF		24.40	24.32	48.68

Konsolidierte Halbjahresrechnung

Konsolidierte Bilanz

Aktiven

Mio. CHF	30.06.2004	30.06.2003	31.12.2003
Sachanlagen	1'275.6	1'260.6	1'264.5
Beteiligungen an assoziierten Gesellschaften	367.5	362.4	371.6
Langfristige Finanzanlagen	1'316.5	1'216.4	1'195.0
Latente Steuerguthaben	37.9	42.0	40.0
Immaterielle Anlagen	22.6	23.2	23.1
Total Anlagevermögen	3'020.1	2'904.6	2'894.2
Vorräte	91.9	85.0	97.8
Forderungen	1'415.3	1'224.8	1'450.4
Flüssige Mittel	284.7	292.7	278.6
Rechnungsabgrenzungen	85.3	64.4	89.9
Total Umlaufvermögen	1'877.2	1'666.9	1'916.7
Total Aktiven	4'897.3	4'571.5	4'810.9

Passiven

Mio. CHF	30.06.2004	30.06.2003	31.12.2003
Aktienkapital	132.0	132.0	132.0
Kapitalreserven	35.0	35.0	35.0
Gewinnreserven	2'088.9	1'910.4	2'038.3
Eigene Aktien	-2.7	-6.9	-6.2
Total Eigenkapital	2'253.2	2'070.5	2'199.1
Minderheitsanteile	16.0	20.3	20.9
Latente Steuerverpflichtungen	467.7	469.3	467.1
Langfristige Rückstellungen	1'291.2	1'258.7	1'289.8
Finanzverbindlichkeiten	200.0	200.0	200.0
Übrige langfristige Verbindlichkeiten	129.4	122.3	121.8
Total langfristige Verbindlichkeiten	2'088.3	2'050.3	2'078.7
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	379.3	304.1	413.9
Verbindlichkeiten aus Ertragssteuern	61.4	48.4	46.7
Rechnungsabgrenzungen	99.1	77.9	51.6
Total kurzfristige Verbindlichkeiten	539.8	430.4	512.2
Total Fremdkapital	2'628.1	2'480.7	2'590.9
Total Passiven	4'897.3	4'571.5	4'810.9

Konsolidierte Halbjahresrechnung

Veränderung des konsolidierten Eigenkapitals

Mio. CHF	Aktien- kapital	Kapital- reserven	Gewinn- reserven	Gewinn- reserven	Eigene Aktien	
			Einbehaltene Gewinne	Währungs- umrechnung		Total
Eigenkapital 31.12.2002	132.0	35.0	1'817.6	-1.0	-39.1	1'944.5
Periodengewinn			125.6			125.6
Dividende			-34.8			-34.8
Kauf/Verkauf eigener Aktien			2.1		32.2	34.3
Währungsumrechnungsdifferenzen				0.9		0.9
Eigenkapital 30.06.2003	132.0	35.0	1'910.5	-0.1	-6.9	2'070.5
Eigenkapital 31.12.2003	132.0	35.0	2'037.7	0.6	-6.2	2'199.1
Periodengewinn			127.6			127.6
Dividende			-78.5			-78.5
Kauf/Verkauf eigener Aktien			1.8		3.5	5.3
Währungsumrechnungsdifferenzen				-0.3		-0.3
Eigenkapital 30.06.2004	132.0	35.0	2'088.6	0.3	-2.7	2'253.2

Konsolidierte Halbjahresrechnung

Konsolidierte Geldflussrechnung (gekürzt)

Mio. CHF	1. Halbjahr	1. Halbjahr	
	2004	2003	2003
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	262.7	205.6	217.3
Nettoinvestitionen in:			
Sach- und immaterielle Anlagen	-53.1	-28.7	-71.6
Beteiligungen, Finanzforderungen und Finanzanlagen	-187.9	-167.5	-164.9
Erhaltene Zinsen und Dividenden	44.3	44.5	68.3
Cashflow für Investitionstätigkeit	-196.7	-151.7	-168.2
Kauf/Verkauf eigener Aktien	-0.1	-6.3	-7.2
Veränderung der langfristigen Verbindlichkeiten	23.7	-7.9	-5.5
Gezahlte Zinsen und Dividenden	-79.3	-34.9	-45.6
Cashflow für Finanzierungstätigkeit	-55.7	-49.1	-58.3
Umrechnungsdifferenzen auf flüssigen Mitteln	-4.2	9.3	9.2
Nettoveränderung der flüssigen Mittel	6.1	14.1	0.0
Flüssige Mittel zu Beginn der Berichtsperiode	278.6	278.6	278.6
Flüssige Mittel am Ende der Berichtsperiode	284.7	292.7	278.6

Konsolidierte Halbjahresrechnung

Anhang zur konsolidierten Halbjahresrechnung

1 Grundsätze der Rechnungslegung

Die ungeprüfte Halbjahresrechnung per 30. Juni 2004 wurde in Übereinstimmung mit den auf den Seiten 34–39 des Geschäftsberichtes 2003 beschriebenen Grundsätzen der Rechnungslegung erstellt. Diese basieren auf den International Financial Reporting Standards (IFRS), welche durch das International Accounting Standards Board (IASB) herausgegeben werden. Der Standard zur Zwischenberichterstattung (IAS 34) wird eingehalten. Der Halbjahresbericht vermittelt somit ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der BKW-Gruppe.

Die Grundsätze der Rechnungslegung sowie der Konsolidierungskreis der BKW-Gruppe haben keine wesentlichen Änderungen erfahren.

2 Nettoumsatz

Mio. CHF	1. Halbjahr 2004	1. Halbjahr 2003	2003
Elektrizitätsabgabe Vertrieb Schweiz	455.2	455.4	888.1
Elektrizitätsabgabe Vertrieb International	132.1	142.4	294.1
Elektrizitätsabgabe Handel	842.5	529.1	1'475.6
Übriges Elektrizitätsgeschäft	64.7	57.4	121.2
Gasgeschäft	11.2	31.4	63.1
Bau-/Ingenieurleistungen und Elektroinstallationsgeschäft	21.0	20.8	47.1
Bestandesänderungen Aufträge in Arbeit	1.9	1.3	-0.3
Total	1'528.6	1'237.8	2'888.9

3 Energiebeschaffung

Mio. CHF	1. Halbjahr 2004	1. Halbjahr 2003	2003
Elektrizitätsbeschaffung von Dritten	930.1	620.4	1'646.3
Elektrizitätsbeschaffung von Partnerwerken	127.9	149.4	285.4
Nettoverwendungen von Rückstellungen für belastende Verträge	-22.4	-20.2	-40.5
Übriger Aufwand Elektrizitätsbeschaffung	47.5	48.3	124.9
Gasbeschaffung von Dritten	11.0	30.8	61.9
Total	1'094.1	828.7	2'078.0

Informationen für den Investor und Termine

Entwicklung der BKW-Aktie

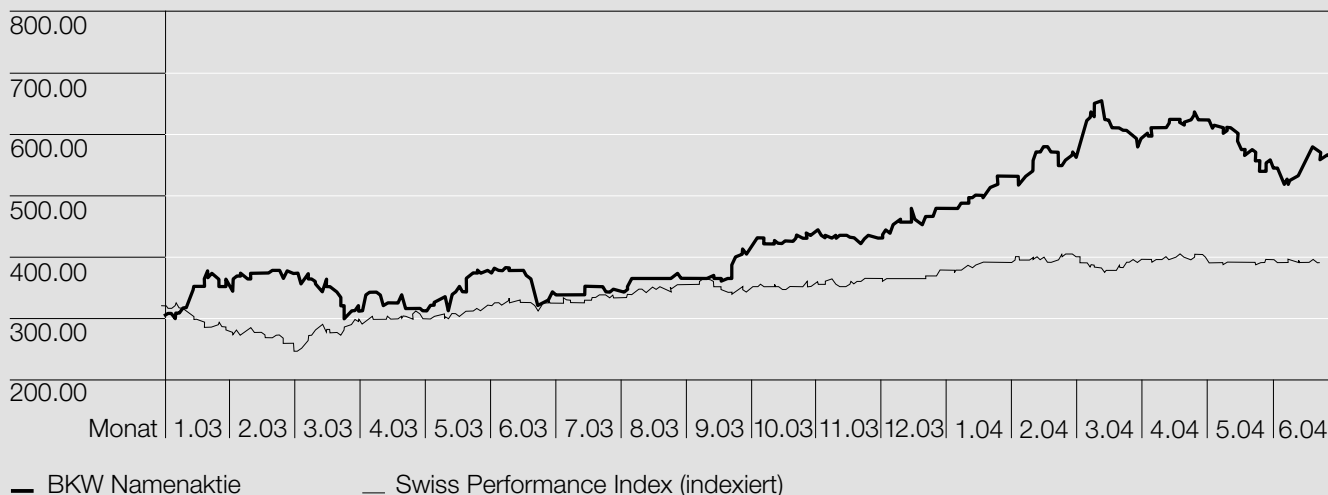
Das Wichtigste über die BKW-Aktie

Das Aktienkapital der BKW FMB Energie AG beträgt 132 Mio. CHF und ist in 5'280'000 Namensaktien zu einem Nominalwert von je 25 CHF eingeteilt. Der Aktienkurs erhöhte sich im Berichtszeitraum um 16.67%.

Seit dem 28. Mai 2003 sind die Aktien der BKW FMB Energie AG neu im Hauptsegment der SWX Swiss Exchange kotiert. Die Kotierung an der BX Berne Exchange bleibt bestehen.

Tickersymbol für SWX und BX:	BKWN
Valorennummer:	1'430'710
ISIN Code:	CH001307109

Kursentwicklung der BKW-Aktie 1.1.2003–30.6.2004 (in CHF)



Bedeutende Aktionäre	per 30. Juni 2004	per 31. Dezember 2003
Kanton Bern	52.91%	52.91%
E.ON Energie AG	20.00%	20.00%

Der Anteil der vom Publikum gehaltenen Aktien, der so genannte Free float, beträgt rund 27%. Die BKW-Aktie ist im Swiss Performance Index (SPI) enthalten.

Finanzkalender

Bilanzmedienkonferenz	12. April 2005
Generalversammlung	26. Mai 2005
Kontakt: investor.relations@bkw-fmb.ch	

Adressen

BKW-Hauptsitz

BKW FMB Energie AG
Viktoriaplatz 2
3000 Bern 25
Telefon (+41) 31 330 51 11
Telefax (+41) 31 330 56 35
info@bkw-fmb.ch
www.bkw-fmb.ch

Investor Relations

BKW FMB Energie AG
Investor Relations
Viktoriaplatz 2
3000 Bern 25
Tel. (+41) 31 330 57 97
Fax (+41) 31 330 58 04
investor.relations@bkw-fmb.ch

Media Communications

BKW FMB Energie AG
Media Communications
Viktoriaplatz 2
3000 Bern 25
Telefon (+41) 31 330 51 07
Telefax (+41) 31 330 57 90
info@bkw-fmb.ch

BKW-Regionalvertretungen

BKW FMB Energie AG
Regionalvertretung Spiez
Thunstrasse 34
3700 Spiez
Telefon (+41) 33 650 82 11
Telefax (+41) 33 654 28 48
spiez@bkw-fmb.ch

BKW FMB Energie AG
Regionalvertretung Biel
Dr. Schneiderstrasse 16
2560 Nidau
Telefon (+41) 32 332 22 00
Telefax (+41) 32 332 24 22
biel.bienne@bkw-fmb.ch

BKW FMB Energie SA
Délégation régionale Delémont
Rue Emile-Boéchat 83
2800 Delémont
Téléphone (+41) 32 421 33 33
Téléfax (+41) 32 421 32 00
delémont@bkw-fmb.ch

BKW FMB Energie AG
Regionalvertretung Gstaad
Kirchstrasse
3780 Gstaad
Telefon (+41) 33 748 47 47
Telefax (+41) 33 748 47 46
gstaad@bkw-fmb.ch

BKW FMB Energie AG
Regionalvertretung Bern
Bahnhofstrasse 20
3072 Ostermundigen
Telefon (+41) 31 330 51 11
Telefax (+41) 31 932 01 67
bern@bkw-fmb.ch

BKW FMB Energie SA
Délégation régionale Porrentruy
Rue Achille Merguin 2
2900 Porrentruy
Téléphone (+41) 32 465 31 31
Téléfax (+41) 32 465 31 41
porrentruy@bkw-fmb.ch

BKW FMB Energie AG
Regionalvertretung Langnau
Burgdorfstrasse 25
3550 Langnau i.E.
Telefon (+41) 34 409 61 11
Telefax (+41) 34 409 61 15
langnau@bkw-fmb.ch

BKW FMB Energie AG
Regionalvertretung Wangen
Vorstadt 20
3380 Wangen a.A.
Telefon (+41) 32 631 43 43
Telefax (+41) 32 631 43 63
wangen@bkw-fmb.ch



Impressum

Koordination und Redaktion
Dieter Widmer, Alex Miescher

Gestaltung/Bildkonzept
Atelier Bundi, Boll

Fotos
Atelier Bundi, Boll
Martin Rindlisbacher, Brenzikofen

Druck
Jost Druck AG, Hünibach